

Thema 1. Wissenschaftssprache in der schriftlichen Kommunikation

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text: Der wissenschaftliche Text und erfüllen Sie die Aufgabe dazu.

Ein wissenschaftlicher Text ist eine schriftliche Produktion, die Theorien, Konzepte oder andere Themen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse behandelt durch spezialisierte Fachsprache.

Wissenschaftliche Texte entstehen als Ergebnis der Forschung. Darin wird in geordneter und systematischer Weise die Entwicklung des Forschungsprozesses, seine Daten, Tests, Ergebnisse und Schlussfolgerungen dargestellt.

Die im wissenschaftlichen Text enthaltenen Informationen sind hingegen das Produkt einer methodischen und systematischen Arbeit, dank derer ein Phänomen oder eine Tatsache auf der Grundlage einer Reihe von Hypothesen, Prinzipien und Gesetzen untersucht und analysiert wird. All dies wird den erhaltenen Ergebnissen Nachprüfbarkeit und damit Gültigkeit und Universalität verliehen.

Das Ziel des wissenschaftlichen Textes ist, die Ergebnisse einer Forschungsarbeit zu einem bestimmten Thema in geeigneter, klarer und prägnanter Form an die wissenschaftliche Gemeinschaft zu übermitteln, sowie die interessierte Öffentlichkeit im Allgemeinen.

Ihr Produktionskontext steht daher immer im Rahmen einer Scientific Community, der Sie die Fortschritte einer Untersuchung kommunizieren und demonstrieren wollen. Sie erscheinen vor allem in Büchern und wissenschaftlichen Forschungs- und Popularisierungsmagazinen.

Wissenschaftliche Texte weisen eine Reihe spezifischer Merkmale auf, die sie von anderen Textgattungen wie literarischen oder journalistischen Texten unterscheiden, da sie Themen und Situationen behandeln, die eine bestimmte Sprache, ein Register und eine bestimmte Herangehensweise erfordern.

Sprache: Sie verwenden eine Fachterminologie oder ein Lexikon, das für jeden spezifischen Bereich (Mathematik, Biologie, Physik, Chemie usw.) typisch ist.

Objektivität: es handelt sich um objektive Texte, die auf konkreten, überprüfbaren und reproduzierbaren Daten basieren; Sie versuchen dem Leser Aspekte der Realität zu vermitteln, die mit methodischer Strenge angegangen wurden. Subjektivität wird in diesem Sinne minimiert.

Klarheit: Wissen wird dem Leser klar und präzise, ohne Mehrdeutigkeiten oder Feinheiten, mit einer sauberen und geordneten Syntax vermittelt.

Formalität: Das Subjekt wird in einem formalen Schriftregister mit Distanz und Objektivität präsentiert und exponiert.

Es gibt eine beachtliche Vielfalt an wissenschaftlichen Texten. Einige Beispiele sind Berichte, Artikel, Abschlussarbeiten, Monographien, Schul- oder didaktische Handbücher, Öffentlichkeitsarbeit und Bücher und Zeitschriften im Allgemeinen über Gesundheits-, Sozial-, mathematische, physikalische, chemische, biologische Wissenschaften usw.

Bestimmen Sie, was richtig und was falsch ist.

- Wissenschaftliche Texte enthalten gewöhnlich die Ergebnisse einer Forschungsarbeit.
- Die Ergebnisse einer Forschungsarbeit sind mehreren Themen gewidmet.
- Es gibt keine Unterschiede zwischen wissenschaftlichen und literarischen Texten.
- Wissenschaftliche Texte haben Fachterminologie.
- Masterarbeit ist ein Beispiel des wissenschaftlichen Textes.

Aufgabe 2. Aufbau eines wissenschaftlichen Textes. Wie ist die richtige Reihenfolge.

1	A Datensammlung
2	B Literaturverzeichnis
3	C Diskussion
4	D Autoren
5	E Qualifikation
6	F Methode und Materialien
7	G Einführung
8	H Fortsetzen
9	I Fazit
10	J Ergebnisse

Aufgabe 3. Ordnen Sie zu.

1 Qualifikation	A Liste der Texte, die zur Durchführung der Recherche verwendet wurden
2 Autoren	B Präsentation der erzielten Ergebnisse
3 Fortsetzen	C enthält das Thema und die Formulierung des Problems
4 Einführung	D Erläuterung der zu verwendenden Methodik und Materialien
5 Methode und Materialien	E kurze Erläuterung des zu behandelnden Themas und seiner wichtigsten Punkte
6 Datensammlung	F Analyse der auf der Grundlage der aufgestellten Hypothese erhaltenen Ergebnisse

7 Ergebnisse	G Abschluss des Textes mit den wichtigsten Aspekten der Forschung und ihren Ergebnissen.
8 Diskussion	H Personen, die die Untersuchung unterzeichnen
9 Fazit	I Darstellung der Forschung, zu behandelndes Problem, Hypothese, Begründungen
10 Literaturverzeichnis	J Datenerhebungsprozess für die Forschung

Aufgabe 4. Wählen Sie die richtige Frage zu jedem Absatz: *1. Was ist das Ziel eines wissenschaftlichen Textes? 2. Welche Wörter dürfen nicht in eine wissenschaftliche Arbeit? 3. Was sind wissenschaftliche Textsorten? 4. Sind Artikel wissenschaftlich? 5. Was gehört zu einer Wissenschaft? 6. Was gehört zu Quellen und Literatur? 7. Warum braucht man wissenschaftliche Methoden? 8. Wie ist ein wissenschaftlicher Text aufgebaut? 9. Wie kann man wissenschaftlich Schreiben? 10. Was ist wissenschaftliche Sprache?*

A _____ Wenn man den Begriff "Wissenschaft" betrachtet, geht es grundsätzlich erst einmal um das gesamte Spektrum der menschlichen Erkenntnisse und Erfahrungen. Das oberste Ziel von Wissenschaft ist dabei, bestehendes Wissen zu wahren und mit Hilfe von Forschung systematisch neue Erkenntnisse zu gewinnen.

B _____ Das Ziel eines wissenschaftlichen Textes ist in der Regel die Informationsvermittlung an ein (Fach-) Publikum. Dieses soll über einen bestimmten Sachverhalt aufgeklärt oder über ein aktuelles Forschungsergebnis in Kenntnis gesetzt werden.

C _____ Die Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit hat immer einen universellen Aufbau und Elemente, die immer vorhanden sein müssen. Dazu gehören das Titelblatt, das Inhaltsverzeichnis, der Fließtext und das Literaturverzeichnis. Der Text besteht aus „Einleitung“, „Hauptteil“ und dem „Schluss“.

D _____ Es gibt die Fachbücher und die belletristischen Werke, die Jugendbücher und die Kinderbücher, Bildbände und viele weitere Bucharten bzw. Textsorten. Doch auch innerhalb der wissenschaftlichen Publikationen gibt es diverse Textarten, mit denen ein Student oder ein Wissenschaftler konfrontiert wird.

E _____ Unter "Literatur" werden nicht - wie im Alltagssprachgebrauch - belletristische Werke wie Romane oder Gedichte verstanden, sondern wissenschaftliche Texte, die auch als "Forschungsliteratur" bezeichnet werden.

F _____ Ein wissenschaftlicher Artikel ist daher ein Artikel oder ein schriftlicher Bericht, der in einer wissenschaftlichen Zeitschrift, Organisation usw. Dieser Artikel wiederum besteht aus Informationen, die von einem wissenschaftlichen Forscher, normalerweise aus der akademischen Welt, durchgeführt wurden.

G _____ Wissenschaftlichkeit. Um Wissenschaftlichkeit durch wissenschaftliches Schreiben zu erreichen, solltest Du Dich um einen möglichst deskriptiven, also nicht wertenden Schreibstil bemühen. Logik, Nachvollziehbarkeit der Aussagen und Perspektivenvielfalt sollten zudem gegeben sein.

H _____ Wissenschaftssprache ist eine Fachsprache. Sie dient der fachlichen Kommunikation in wissenschaftlichen Diskursen. Wissenschaftssprache ist stark formalisiert und normiert (Fachstil); in einigen wissenschaftlichen Disziplinen sind Formalisierung und Normierung stärker ausgeprägt als in anderen.

I _____ Auch subjektive Wörter haben in einem wissenschaftlichen Text nichts verloren. Wörter wie „natürlich“, „logischerweise“, „selbstverständlich“ oder gar „schön“, „fantastisch“, „super“ oder „wunderbar“ sollte man schlichtweg vermeiden. Das Gleiche gilt für Übertreibungen wie „sehr“, „extrem“, „wirklich“ und „super“.

J _____ Die Methode ist also die Art und Weise, wie oder auf welchem Weg Wissen „gewonnen“ wurde. Dies hilft zu überprüfen, wo die Forschung entlanggegangen oder möglicherweise falsch abgebogen ist und wie man vielleicht weitergehen könnte.

Aufgabe 5. Setzen Sie das richtige Wort zum Text „Die Korrekturphase“ ein: a wichtig, b fachlichen, c Abgabeschluss, d verlieren, e Stellenwert, f verwenden, g Inhaltsverlauf, h Kommentare.

In wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere in einer Bachelorarbeit oder Masterarbeit, sind nicht nur die 1 _____, sondern auch die sprachlichen Anforderungen hoch. Fehler sollten in diesen Texten nicht vorkommen, weswegen die Korrekturphase einen wichtigen 2 _____ einnimmt. Neben der Prüfung von Grammatik und Rechtschreibung musst Du auch auf die Verständlichkeit und den 3 _____ hin Korrekturlesen. Lass Deine Arbeit von erfahrenen Fachlektoren lesen.

Das Lektorat einer Bachelorarbeit gibt Deiner Arbeit nicht nur den sprachlichen Feinschliff, Du erhältst auch Feedback und 4 _____ vom Lektor, die Du für diese und weitere Arbeiten 5 _____ kannst. Empfehlenswert ist auch, vor 6 _____ noch etwas Zeit zu haben und die Arbeit einmal zwei Tage ruhen zu lassen. Auf diese Weise entdeckst Du etwaige Unstimmigkeiten besser, die Dir in der Schreibphase entgangen sind. Was für eine Bachelorarbeit 7 _____ ist, sollte natürlich auch für eine Doktorarbeit oder Seminararbeit nicht an Bedeutung 8 _____ . Wissenschaftliche Texte müssen immer in eine Korrekturphase.

Aufgabe 6. Ordnen Sie zu. Finden Sie passende Übersetzung.

1 Vermeide Grammatikfehler und Fehler in der Rechtschreibung	A Повторы слов не являются стилистической ошибкой в научной литературе, потому что одни и те же технические термины всегда должны относиться к одним и тем же фактам
2 Der Gebrauch von Fachbegriffen ist notwendig, um die Materie exakt zu bezeichnen	В Ваша аргументация встроена в научный контекст и, основываясь на специальной литературе, может быть понята посредством научного письма.
3 Wortwiederholungen sind für wissenschaftliches Schreiben nicht zwangsläufig ein stilistischer Fehler, denn es sollen immer dieselben Fachtermini auf denselben Sachverhalt hinweisen	С В целях создания объективности долгое время обходились без слова «я»
4 Logik, Nachvollziehbarkeit der Aussagen und Perspektivenvielfalt sollten zudem gegeben sein	Д Нравственные оценки не подходят для академического письма
5 Moralische Wertungen sind für wissenschaftliches Schreiben unpassend	Е Использование технических терминов необходимо для точного описания вопроса
6 Deine Argumentation wird in einen wissenschaftlichen Kontext eingebettet und kann, gestützt auf Fachliteratur, durch wissenschaftliches Schreiben nachvollzogen werden	Ф Избегайте грамматических и орфографических ошибок
7 Um Objektivität herzustellen, wurde lange Zeit auf das Wort „ich“ verzichtet.	Г Также должно присутствовать логика, понятность высказываний и разнообразие точек зрения

Aufgabe 7. Bestimmen Sie, was richtig und was falsch bei wissenschaftlichem Schreiben ist.

- Einfache Tippfehler sollten für wissenschaftliches Schreiben vermieden werden.
- Für wissenschaftliches Schreiben ist Passiv typisch.
- Umgangssprache, Dialekt, Ironie und Humor dürfen jedoch für wissenschaftliches Schreiben verwendet werden.
- Es ist wichtig bei wissenschaftlichem Schreiben folgende Formulierungen zu verwenden: „Ich denke, es könnte...“, „Möglicherweise/Vielleicht“, „Meine Erfahrung ist, dass...“, „Viele sind der Meinung, dass...“, „Es ist schlecht/gut/unerträglich/...“.
- Wenn man das Wort „ich“ verwendet, dann im Vorwort und/oder der Einleitung und im Fazit.

Aufgabe 8. Ordnen Sie zu. Bilden Sie Sätze.

1 Ein Thesenpapier wird	A in der Kopfzeile eines Thesenpapiers enthalten sein.
2 Im Thesenpapier werden	B in logischer Reihenfolge formuliert.
3 Die folgenden Bestandteile sollten	C ob eine Einleitung für Lesende von Nutzen ist oder nicht.
4 Anschließend kann man	D die Thesen möglichst prägnant und verständlich aufzustellen.
5 Dieser ist in der Regel optional, man kann also selbst entscheiden,	E die wichtigsten Thesen eines Textes aufgelistet.
6 Die Thesen werden danach	F für eine Diskussion.
7 Achten Sie darauf,	G einen kurzen Einleitungstext verfassen.
8 Ein Thesenpapier dient somit als Ausgangspunkt	H im Rahmen eines Seminars bzw. Referats oder zur Vorstellung einer wissenschaftlichen Arbeit verfasst.

Aufgabe 9. Bestimmen Sie, was gehört zu den Bestandteilen, die in der Kopfzeile eines Thesenpapiers enthalten sein sollten.

- Name der oder des Verfassenden
- Matrikelnummer
- Uhrzeit
- Name der Hochschule und ggf. der Fakultät
- Titel der Veranstaltung

- Methoden
- Name des Dozenten oder der Dozentin
- Fazit
- Titel der Arbeit oder des Referats
- evtl. Datum

Aufgabe 10. Wählen Sie die richtige Frage zu jedem Absatz: a. Wofür ist ein Abstract?, b. Wann wird das Abstract geschrieben?, c. Was ist ein Abstract?, d. Wie lang ist ein Abstract?, e. Wohin gehört das Abstract?, f. In welcher Sprache soll das Abstract sein?

1. _____ Ein Abstract ist eine Kurzzusammenfassung einer wissenschaftlichen Arbeit
2. _____ Das Abstract dient dazu ohne großen Leseaufwand entscheiden zu können, ob es sich lohnt die ganze Arbeit zu lesen, weil die Ergebnisse relevant sind
3. _____ Der Abstract wird der Arbeit vorangestellt, zwischen Deckblatt und Inhaltsverzeichnis
4. _____ Der Abstract wird als letztes verfasst, eine präzise Zusammenfassung gelingt erst, wenn die komplette Arbeit geschrieben ist
5. _____ Etwa ein Drittel einer Seite bis zu einer Seite (bemisst sich an der Länge der Arbeit, maximal aber zwei Seiten lang) ist für den Abstract vorzusehen
6. _____ Oft ist eine englische Übersetzung des Abstracts gefragt, um die Arbeit international zugänglich zu machen.

Aufgabe 11. Bestimmen Sie die Inhalte des Abstracts.

- Problemstellung
- Forschungsfrage
- Einleitung
- Methoden um die Forschungslücke zu schließen (Untersuchungsverfahren)
- Titel
- Literaturverzeichnis
- wichtigste Ergebnisse
- Interpretation

Aufgabe 12. Abstract Beispiel. Setzen Sie das passende Wort ein: *a vergleichen, b kreativen, c interessant, d theoretischen, e Schlussfolgerungen, f bestätigen, g Studierende, h Auswertung.*

Das Ziel der vorliegenden Bachelorarbeit war es, die wichtigsten 1 _____ Konzepte (Müller 2007; Meyer 2012; Schulz 2015) zum 2 _____ Schreiben theoretisch zu 3 _____ und empirisch zu überprüfen. Dazu wurden zehn 4 _____ in qualitativen Interviews befragt. Die Ergebnisse 5 _____ zum großen Teil die Annahmen bei Müller, Meyer und Schulz. Folgende 6 _____ gehen jedoch nach der 7 _____ der Interviews über die theoretischen Annahmen hinaus: A, B, C ... Die Bachelorarbeit ist sowohl für Studierende im Lehramt Deutsch als auch für Lehrende im Bereich Schreibdidaktik 8 _____.

Aufgabe 13. Bestimmen Sie die Struktur wissenschaftlicher Artikel.

- Titel
- Daten
- Abstract/Zusammenfassung
- Einführung /Theorieteil
- Anrede
- Methoden
- Forschungsfrage
- Resultate
- Diskussion
- Bewertung
- Referenzen /Literaturverzeichnis
- Anhang

Aufgabe 14. Wählen Sie die richtige Reihenfolge.

1	A Einführung /Theorieteil
2	B Resultate
3	C Titel
4	D Anhang
5	E Referenzen /Literaturverzeichnis
6	F Abstract/Zusammenfassung
7	G Methoden
8	H Diskussion

Aufgabe 15. Setzen Sie das passende Wort ein: a. *englisches*, b. *Resultate*, c. *hinzugefügt*, d. *Artikel*, e. *deutschsprachigen*, f. *Absatz*, g. *Bewertung*, h. *Wörtern*, i. *Inhaltsangabe*, j. *wiederspiegelt*.

Die Zusammenfassung wird erst geschrieben, wenn der 1 _____ schon verfasst ist. Bei 2 _____ Artikeln wird häufig auch ein 3 _____ Abstract angeführt. Die Zusammenfassung wird in einem einzigen 4 _____ geschrieben. Sie ist eine kurze 5 _____ der Arbeit. Die Länge beträgt zwischen 150 und 250 6 _____. Im Wesentlichen wird die Struktur des ganzen Artikels 7 _____, also Einführung, Methode, 8 _____ und Diskussion. Die Zusammenfassung ist ein Bericht, keine 9 _____ oder Diskussion. Hier wird dem Inhalt des Hauptteils nichts 10 _____ bzw. dieser evaluiert.

Aufgabe 16. Wählen Sie die richtige Variante.

1. Wählen Sie das passende Substantiv

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet mehrere Ingenieure (m/w) der _____ Architektur / Bauingenieurwesen für große Landesbauprojekte im Public Private-Partnership-Verfahren.

- Fachrichtungen
- Berufe
- Fakultät
- Institute
- Universität

2. Wählen Sie das passende Substantiv

Der Einsatzort ist die Zentrale mit _____ in Wiesbaden

- Sitz
- Stadt
- Ort
- Platz
- Namen

3. Wählen Sie das passende Adjektiv

Ihre Aufgabe ist Steuerung großer _____ Bauprojekte in Frankfurt am Main

- öffentlicher
- schöner
- hässlicher
- breiter
- privater

4. Wählen Sie das passende Verb

Sie _____ eine Vielzahl von Beteiligten wie Architekten, Gutachter und Nutzer

- koordinieren
- widmen
- sind
- hören
- verstehen

5. Wählen Sie das passende Verb

Sie wirken bei der Durchführung des formalen Vergabeverfahrens mit und _____ bei den Vertragsabschlüssen

- unterstützen
- sind
- leiten
- führen
- arbeiten

6. Wählen Sie das passende Substantiv

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium der Fachrichtungen
Architektur / Bauingenieurwesen (FH-Diplom / Bachelor) oder eine vergleichbare

- Qualifikation
- Beruf
- Diplom
- Fachrichtung
- Studiengang

7. Wählen Sie das passende Verb

Sie _____ über Erfahrungen im Projektmanagement, idealerweise bei Hochbauprojekten

- verfügen
- haben
- besitzen
- machen
- kennen

8. Wählen Sie das passende Substantiv

Sie besitzen _____ im Vergabe-, Bauordnungs- und Vertragsrecht sowie in der Grundlagenermittlung.

- Kenntnisse
- Wissen
- Arbeit
- Eigenschaften
- Einblicke

9. Wählen Sie das passende Adverb

Sie stellen sich _____ wechselnden Herausforderungen

- gerne
- schön
- gut
- manchmal
- oft

10. Wählen Sie das passende Substantiv

Sie besitzen _____ Klasse „B“ und landesweite Dienstreisen sind kein Problem für Sie

- den Führerschein
- den Ausweis
- das Diplom
- den Pass
- die Ausbildung

Aufgabe 17. Lesen Sie den Text und wählen die Sätze, die dem Text entsprechen.

Ein sehr guter Ruf

In internationalen Hochschulrankings liegen die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und die Technische Universität (TU) München als beste deutsche Hochschulen vorne. Aber auch andere Universitäten in Bayern haben einen sehr guten Ruf.

Das Bundesland hat neun staatliche Universitäten sowie 17 Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Sie wurden früher Fachhochschulen genannt. Dazu kommen noch Kunst- und Musikhochschulen sowie zahlreiche private Hochschulen. An den privaten Hochschulen lassen sich nur bestimmte Fächer wie Medien oder Ökonomie studieren.

Die großen Universitäten bieten in der Regel fast jedes Studienfach an. Ranglisten wie das bekannte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) versuchen, die Qualität der Studienfächer zu messen. Zum Beispiel liegt im bundesweiten Vergleich die Universität Passau im Fach Jura als beste bayerische Universität ganz vorne. Die Jurastudenten in Passau beurteilten die Qualität der Lehre mit einem „sehr gut“. In Technikfächern wie Elektrotechnik und Informationstechnik sind laut CHE-Ranking die TU München sowie die Fachhochschulen Ingolstadt und Aschaffenburg weit vorne.

Die klassischen Fächer der Naturwissenschaften wie Biologie kann man an der TU München hervorragend studieren, Chemie vor allem an der Universität Bayreuth und der LMU München. Bei den Wirtschaftswissenschaften ist in der Betriebswirtschaftslehre die TU München weit vorne, in der Volkswirtschaftslehre die Universitäten Bayreuth und Bamberg sowie die LMU München.

Wer an einer Hochschule in Bayern studieren wollte, musste ab 2007 bis zu 500 Euro Studiengebühren an die Universität zahlen. Das ist jetzt nicht mehr so. Die bayerische Landesregierung hat Ende Februar entschieden, die Studiengebühren zum Wintersemester 2013/14 abzuschaffen.

- Die bayerischen Universitäten gehören zu den besten Hochschulen Deutschlands
- In Bayern gibt es sowohl staatliche Hochschulen als auch private
- An den privaten Hochschulen kann man verschiedene Fächer studieren
- Die Jurastudenten in Passau sind mit der Qualität der Lehre zufrieden
- An den großen Universitäten werden bestimmte Studienfächer angeboten
- Die TU München in Technikfächern wie Elektrotechnik und Informationstechnik belegt den letzten Platz
- Ab 2007 ist das Studium an den Hochschulen in Bayern kostenlos
- Es wurde beschlossen, die Studiengebühren zu stornieren

Aufgabe 18. Wählen Sie die richtige Variante.

1. Wählen Sie das passende Substantiv

Die Bundesbürger werden immer älter und das hat spürbare _____ auf alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens – auch auf die Arbeitswelt.

- Auswirkungen
- Eindrücke
- Spuren
- Ergebnisse
- Weiterungen

2. Wählen Sie das passende Substantiv

Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung und des gesetzlich festgelegten späteren Beginns der Rentenzahlung ist bis zum Jahr 2020 mit einer Erhöhung _____ der 55- bis 64-Jährigen in den Betrieben um 40 Prozent zu rechnen.

- des Anteils
- des Beitrags
- des Alters
- der Beschäftigten
- der Nummer

3. Wählen Sie die richtige Variante

Dieser Entwicklung hinken die meisten Unternehmen in ihrer Personalpolitik _____

- hinterher
- zurück
- danach
- heraus
- nachher

4. Wählen Sie die richtige Variante

Das Ideal ist _____ immer noch der junge, dynamische Erfolgsmensch.

- in der Regel
- im Unterschied
- am Rande

- zum Beispiel
- im Besonderen

5. Wählen Sie das passende Substantiv

Auch ältere, berufserfahrene Mitarbeiter können von nicht zu unterschätzendem _____ für ihre Firma sein

- Wert
- Rolle
- Bedeutung
- Rang
- Zweck

6. Wählen Sie das passende Verb

Das Unternehmen ist langfristig um qualifizierte Arbeitskräfte bemüht und _____ den sich immer deutlicher abzeichnenden Facharbeitermangel ernst

- nimmt
- diskutiert
- spricht
- stellt
- erachtet

7. Wählen Sie das passende Verb

Leider _____ sich bisher das betriebliche Interesse an den Älteren oft nur auf Mitarbeitergespräche und Krankenstandsanalysen

- beschränkt
- kümmert
- kürzt
- sorgt
- beschäftigt

8. Wählen Sie die richtige Variante

Das Betriebsklima, Mobbing oder ungesunde Arbeitsbedingungen sind dafür _____

- verantwortlich

- einverstanden
- schuldig
- engagiert
- ursprünglich

9. Wählen Sie das passende Verb

Weitsichtige Führungskräfte _____ dem verbreiteten Vorurteil über die angeblich so tatkräftige Jugend kritisch gegenüber

- stehen
- stellen
- sitzen
- sind
- setzen

10. Wählen Sie die richtige Variante

_____ bei vielen Jugendlichen sind keine ausreichenden Fachkenntnisse vorhanden

- Denn
- Deshalb
- Wie
- Und
- Weil

Aufgabe 19. Wählen Sie die Sätze, die dem Text entsprechen.

Studieren ohne Abitur - ein Erfolgsmodell

An deutschen Universitäten studierten im Jahr 2016 insgesamt 56.900 Studierende, die sich nicht durch einen Schulabschluss, sondern aufgrund ihrer Berufspraxis dafür qualifiziert haben. Im Vergleich zum Jahr 2010 hat sich ihre Zahl damit verdoppelt.

Das geht aus einer aktuellen Erhebung des CHE Centrums für Hochschulentwicklung hervor. Gemessen an der Gesamtzahl der Erstsemester in Deutschland machen die über den sogenannten "dritten Bildungsweg" kommenden Studierenden aber gerade mal 2,6 Prozent der Studienanfänger aus.

Seit zehn Jahren besteht in Deutschland die Möglichkeit, sich über die Berufspraxis für ein Studium zu qualifizieren. So kann etwa die Note der Meister- oder

Fachwirthprüfung die Abitur-Note bei der Bewerbung um einen Studienplatz ersetzen.

Von den Studierenden, die sich über ihre Berufspraxis qualifiziert hatten, schlossen 2016 insgesamt 7200 ihr Studium erfolgreich ab. Die Kombination von Berufs- und Hochschulbildung wird immer mehr zum Normalfall. Gelernte Krankenpfleger und Handwerksmeisterinnen sind heute keine Exoten mehr auf dem Campus.

Mehr als die Hälfte der Studienanfänger ohne Abitur entscheidet sich den CHE-Zahlen zufolge für ein Fach aus den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Rund 20 Prozent schrieben sich für Ingenieurwissenschaften ein. Auch ein Medizinstudium ist möglich, allerdings haben von 107.000 angehenden Medizinerinnen lediglich 700 kein Abitur.

Beim Anteil der Studienanfänger ohne Abitur belegen Hamburg (4,6 Prozent), Nordrhein-Westfalen (4,2 Prozent) und Berlin (3,6 Prozent) die vorderen Plätze.

Erstmals hat das CHE auch Daten zu Alter der Studenten analysiert, die sich rein über den beruflichen Weg für ein Studium qualifiziert haben. So ist in etwa die Hälfte zwischen 20 und 30 Jahren alt. Doch auch die 30- bis 40-Jährigen sind mit einem Anteil von ungefähr einem Drittel relativ häufig anzutreffen.

- Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl der Studierenden ohne Schulabschluss zu
- Das Studium ohne Abitur existiert in Deutschland seit zehn Jahren
- Die Studierenden ohne Schulabschluss sind mehr als Studenten mit Abitur
- Junge Leute können die Meister- oder Fachwirthprüfung statt Abitur ablegen
- Krankenpfleger und Handwerksmeisterinnen dürfen nicht studieren
- Am wenigsten sind Studienanfänger ohne Abitur in Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Berlin
- Die meisten Studierenden ohne Schulabschluss sind 20 Jahre alt
- Die meisten Studienanfänger ohne Abitur wählen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Aufgabe 20. Ordnen Sie zu. Bilden Sie Sätze.

1 Nach der Zusammenfassung werden häufig	A wird begründet.
2 Der Sinn und Zweck der eigenen Arbeit	B bei empirischen Studien die statistischen Auswertungen dargestellt.
3 Durch die Beschreibung in diesem Teil soll es möglich sein, zu beurteilen,	C eine Quellenangabe nötig.
4 Hier werden die Resultate und	D auch wichtige Schlagwörter angeführt.
5 Die Resultate werden in Bezug zu den Hypothesen gesetzt und	E und ihre praktische Relevanz zu erläutern.

6 Es geht darum, die eigenen Resultate zu interpretieren	F ein Fazit (Resümee) angeführt, dass nochmals die Haupteckennis betont und weitere methodische Schlussfolgerungen zieht.
7 In manchen Artikeln wird zum Abschluss	G in den Forschungsstand eingeordnet.
8 Für jede im Text erwähnte oder zitierte Arbeit ist	H ob die verwendeten Methoden angemessen sind, die Hypothesen zu überprüfen, ob die Resultate gültig und valide sind bzw. die Replizierung ermöglichen.
9 Der Anhang ist optional und enthält Materialien,	i die zu umfangreich wären um in den Hauptteil eingebunden zu werden.

Aufgabe 21. Bilden Sie Sätze zum Thema Abstrakt. Ordnen Sie zu.

1 Die vorliegende Masterarbeit gibt einen Überblick	A der Produktionsstätten in Südostasien organisationspsychologisch untersucht.
2 Dabei wurde die Funktionsweise	B und Handlungsempfehlungen aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebersicht entwickelt.
3 Danach wurden diese Erkenntnisse mit anderen Smartphone-Herstellern verglichen	C einen interdisziplinären Erkenntnisgewinn.
4 Die Basis der Masterarbeit sind Experteninterviews in Deutschland sowie	D über die Bedingungen und Auswirkungen von Produktionsketten am Beispiel der Firma Apple.
5 Der Autor erhofft sich dadurch	E die Studien von Beyer (2014), Johnson (2012) und Wenig-Li (2015) zu den Arbeitsbedingungen in Shanghai.